

Solarenergie macht unabhängig

Viele arme Familien in sogenannten Entwicklungsländern benötigen 40 % ihres Einkommens für Kerosin, Holz oder Batterien, um ihre Umgebung überhaupt beleuchten oder um nur kochen zu können. Ein Beispiel um diese Situation zu verbessern ist die Idee des Lehrers **Jerome Fiajiwo** aus Togo, der eine nachhaltige Veränderung mit einem neuen Projekt vorantreiben möchte. Vor wenigen Jahren gründete er die Kopeme Bank, ein Mikrofinanzinstitut, wo den Menschen Hoffnung gegeben wird, den Weg aus der Armut zu schaffen. Fiajiwo versucht seine Produktpalette ständig an die Bedürfnisse seiner Kunden angepasst zu differenzieren, weshalb er auch Solarlampen in sein Sortiment aufgenommen hatte. Damit ermöglicht er seinen Kunden mit Hilfe eines Finanzierungsplans selbst Besitzer nachhaltiger Solarlampen zu werden. Das Geld, das ursprünglich beispielsweise in die Anschaffung von Kerosin floss, kann nun zur Abzahlung der Solarlampe verwendet werden. Die

Menschen erlangen damit Unabhängigkeit und leisten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Auch die von Oikocredit refinanzierte Organisation Barefoot Power unterstützt diese Idee. Solarlampen werden in Australien hergestellt und in Uganda und Kenia vertrieben. Das Ziel von Barefoot Power ist es, die Lebensbedingungen armer Menschen zu verbessern, indem sie für die Menschen eine langfristige, nachhaltige und netzunabhängige Energieversorgung schaffen. Barefoot Power bietet sichere und bezahlbare Beleuchtungssysteme an und ermöglicht damit auch Geschäftschancen für Kleinkunden, die diese Produkte vertreiben. Gefährliche und teure Kerosinlampen werden durch kostengünstige, aufladbare Solarlampen ersetzt. So versuchen sie Schritt für Schritt ihr Ziel zu erreichen: Menschen in ländlichen Gebieten zu unterstützen sowie Projekte für eine nachhaltigere Energienutzung zu planen und umzusetzen.

*Birgit Entner,
Bernhard Obojes*